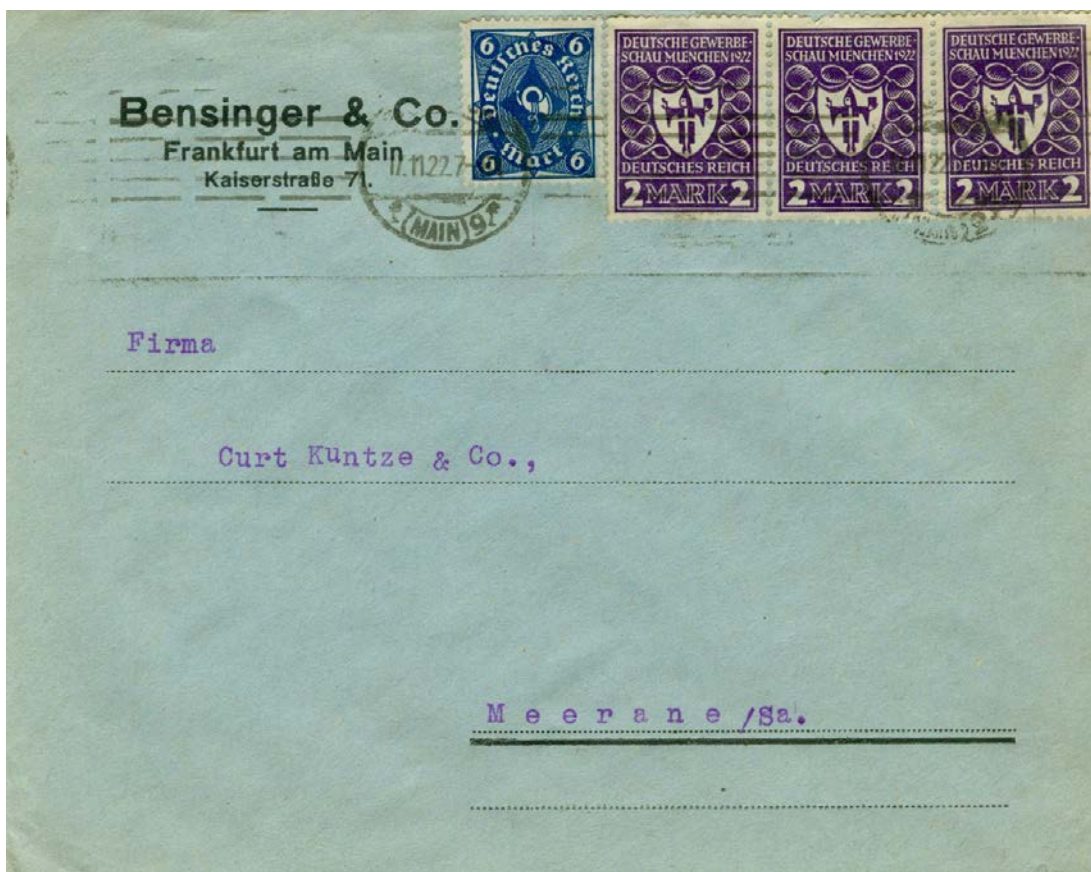


Für den einfachen Fernbrief waren nun 12 Mark an Porto zu entrichten..



Fernbrief bis 20g, 228 + 3x200, 17.11.1922

JK



Fernbrief bis 20g, 2x228W, 22.11.1922

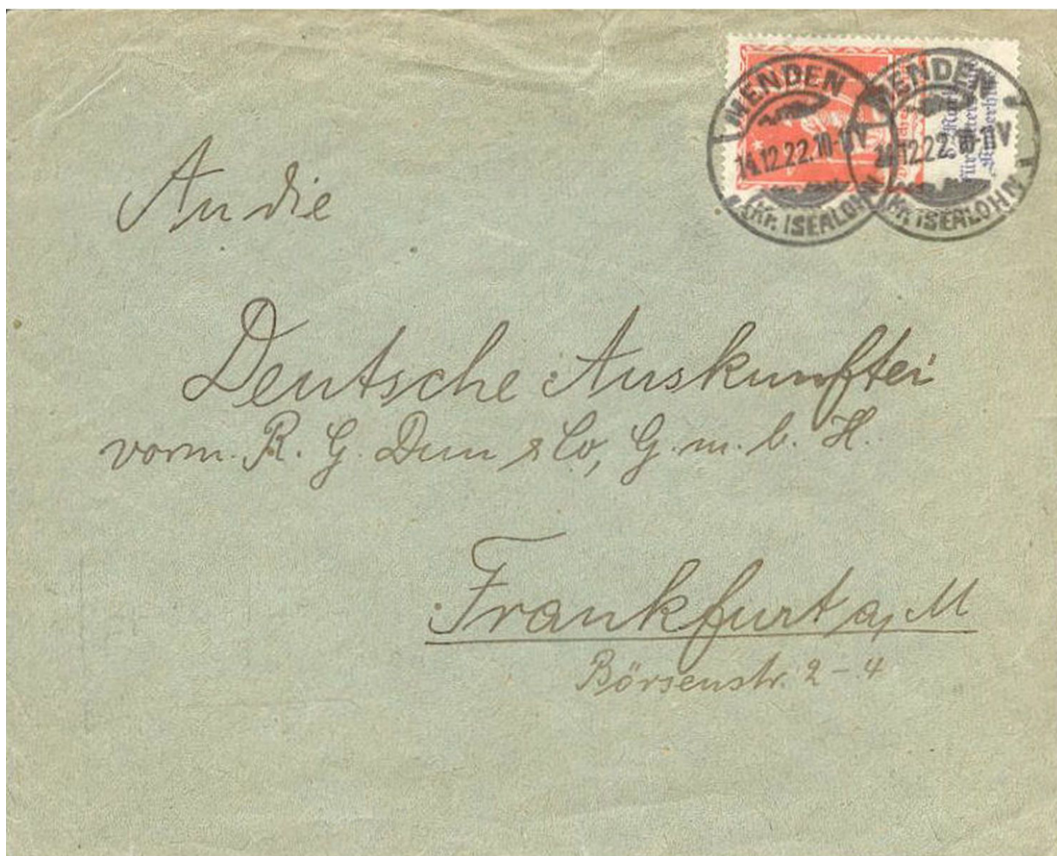
BS



Fernbrief bis 20g, 240, 8.12.1922

BS

Eine Einzelfrankatur der 234 muss man lange suchen und auch das dafür nötige Kleingeld in der Tasche haben



Fernbrief bis 20g, 234, 14.12.1922 (PP-Letzttag)

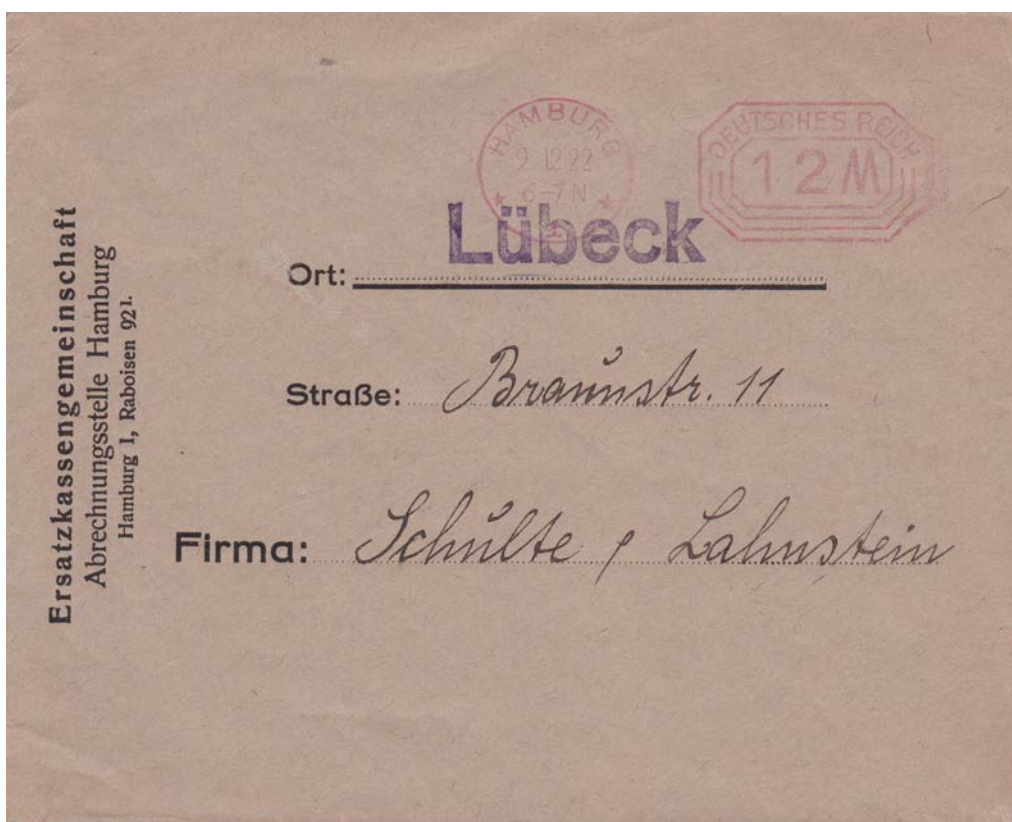
BS

So konnte man die 12 Mark auch realisieren:



Fernbrief bis 20g, 3 x 226, 28.11.1922

Einen Brief mit Postfreistempel ist auch vorhanden:

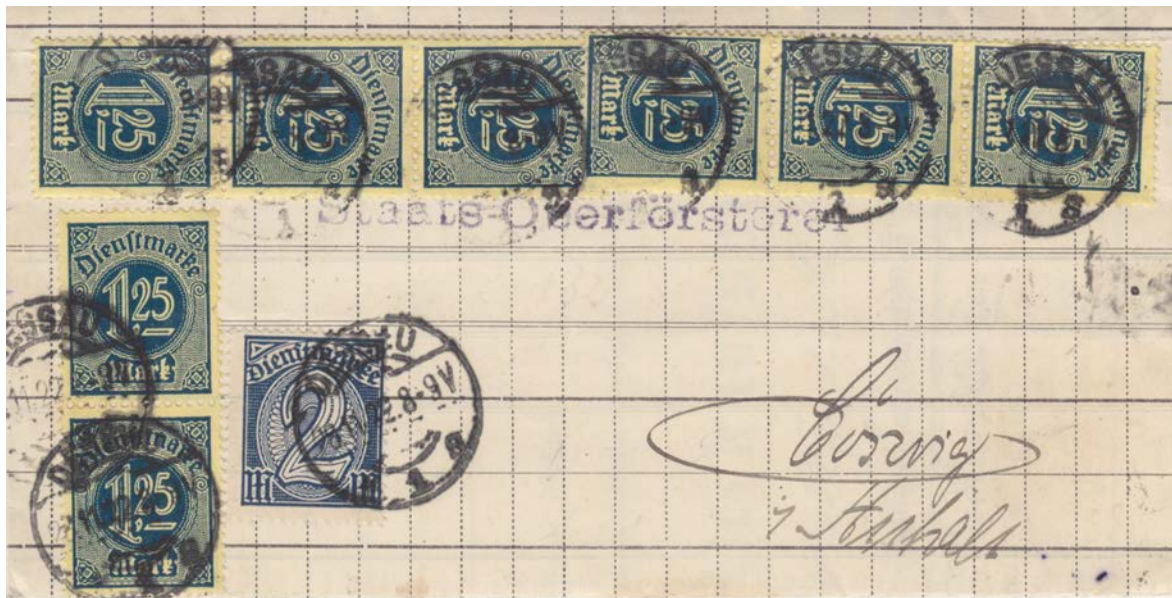


Auch dienstliche Briefe sind vorhanden.

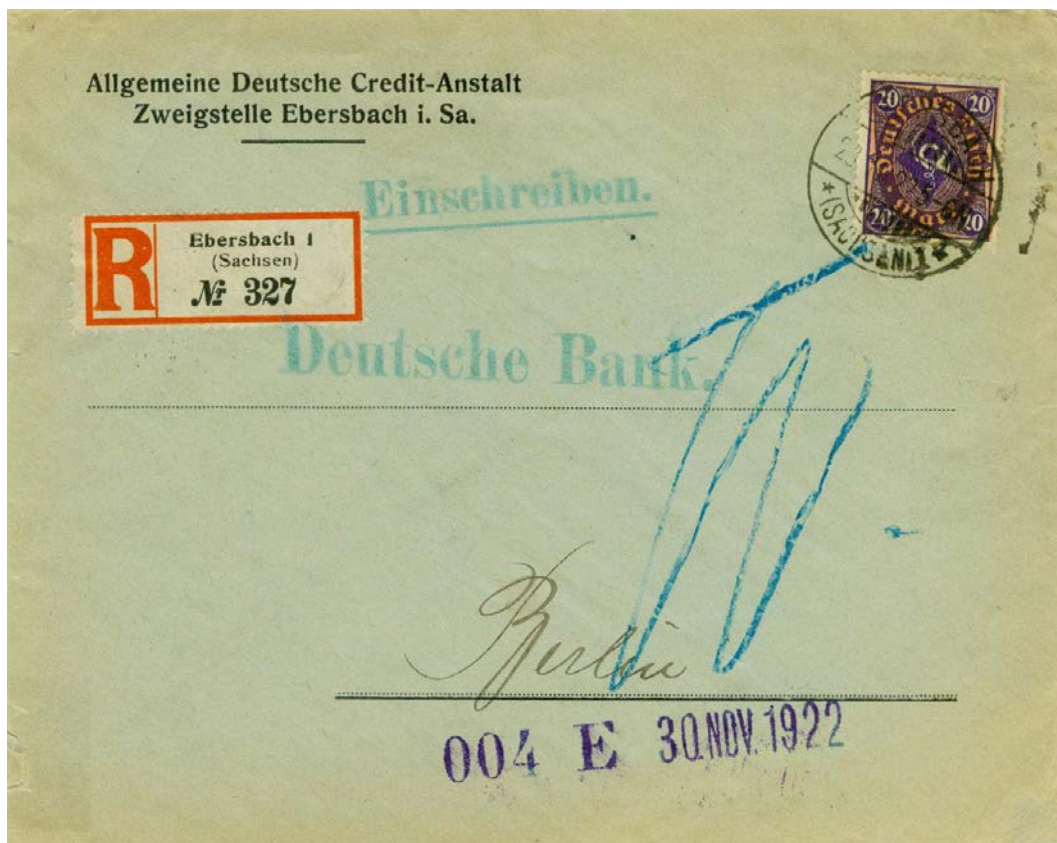
Hier ist die Zusammenstellung des Portos recht simpel.



Bei diesem Faltbrief muss man schon hingegen etwas rechnen.

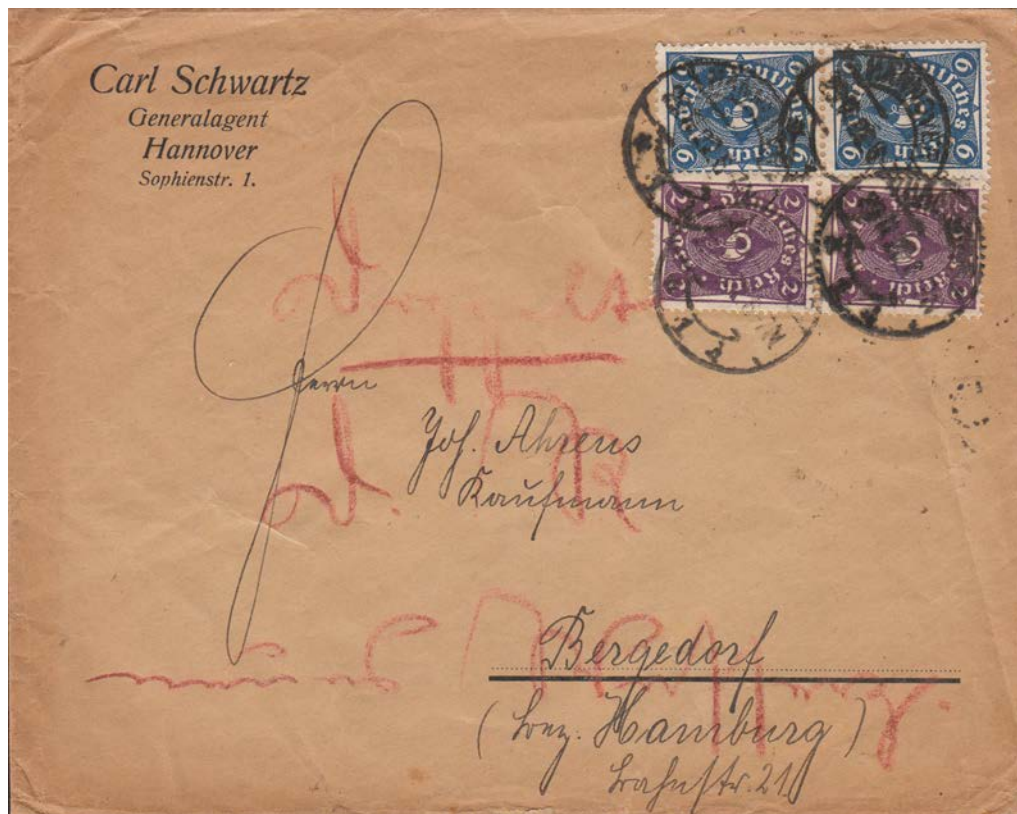


Eingeschrieben kamen dann noch 8 Mark dazu



JK

Für die 2. Gewichtstufe >20–100g wollte die Reichspost dann schon 16 Mark haben.



HM

Und für die 3. Gewichtstufe <100–250g mussten es nun 20 Mark sein.

Bei diesem Aktenbrief zeigte sich erneut die meisterliche Kunst, kleine Wertstufen aufzubrauchen.



EDS